

# Inhalt

Los geht's . . . . .	7
1. Festen Fuß fassen . . . . .	15
Wie geht Zufußgehen? . . . . .	16
Kein Mensch geht wie der andere . . . . .	23
Auf die Füße treten . . . . .	28
2. Millionen Jahre nur zu Fuß . . . . .	34
Die ersten Fußgänger . . . . .	35
Ein (r)evolutionäres Schlüsselereignis . . . . .	41
Wie weit die Füße trugen . . . . .	48
Immer unterwegs . . . . .	52
Keinen Fuß mehr vor die Tür? . . . . .	54
3. 1900 Jahre fast nur zu Fuß . . . . .	61
Viele Wege führten nach Rom . . . . .	62
Völker wandern? . . . . .	72
Wer reiste nicht zu Fuß? . . . . .	82
Notgedrungen per pedes . . . . .	85
Fußgänge der Landbevölkerung . . . . .	90
Zwischen Alltag und Katastrophe . . . . .	98
Leben und Überleben auf der Straße . . . . .	102
Fußreisen zu Ausbildungszwecken und zu heiligen Zielen . . . . .	108
Gehen und Laufen in festen Diensten . . . . .	133
Die Städte – idyllische Fußgängerzonen? . . . . .	140
Das Bürgertum geht spazieren . . . . .	144
Wandern: meine Lust? . . . . .	155
Nun geht das Wandern an ... . . . .	166
Im Massentritt . . . . .	174
Soldaten, die marschieren . . . . .	180

4. Von den Füßen geholt . . . . .	192
Fort-Schritt ins Transportmittel . . . . .	192
Zu Fuß gehende Verkehrsteilnehmer . . . . .	201
Zeit der Flaneure, Hohezeit der Wandergruppen . . . . .	204
Kunden der Landstraße . . . . .	218
Der letzte Fußgänger? . . . . .	222
You'll Never Walk Alone . . . . .	227
In einer festgesessenen Zeit ... . . . .	231
Quellen- und Literaturhinweise . . . . .	233